

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0297/2011

Auskunft erteilt:

Frau Schwienheer

Ruf:

492-5215

E-Mail:

SchwienheerRa@stadt-muenster.de

Datum:

30.05.2011

Betrifft

Kommunale Bezirkssportanlage Große Wiese in Münster-Kinderhaus
hier: Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss für den Neubau eines zusätzlichen
Umkleidegebäudes

Beratungsfolge

16.06.2011 Sportausschuss
05.07.2011 Bezirksvertretung Münster-Nord

Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. In der kommunalen Bezirkssportanlage Große Wiese wird 2011/2012 ein zusätzliches Umkleidegebäude errichtet.
2. Dem Raumprogramm (Anlage) wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Raumprogramms in Abstimmung mit allen Planungsbeteiligten, die Planung bis zur Baureife weiter zu entwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau voraussichtlich im Herbst 2011 begonnen wird und die Fertigstellung im Jahr 2012 erfolgt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	Jährlich (ab 2013)	12.000	Nutzungsdauer 60 Jahre

Teilfinanzplan

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten			
Investitionsmaßnahme	4250	Umkleidegeb. SZ Kinderhaus (2. Mio-Topf)			
Auszahlungen	08	Auszahlungen für Baumaß- nahmen	2011	527.600	
			2012	192.400	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				720.000	

III. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Folgekosten für die Betriebskosten (jährlich ca. 19.600 € ab dem Jahr 2012), vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Stadt Münster zum Haushalt 2012 zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

1. Ausgangslage

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss in ihrer Sitzung am 16.06.2009 einstimmig, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, mit welchen Mitteln weitere Umkleidemöglichkeiten (Containerlösung (neu oder gebraucht), An- oder Neubau) für die Bezirkssportanlage Große Wiese in Kinderhaus geschaffen werden können. Insbesondere ist dabei darzulegen, welche Kosten für die Errichtung von entweder zwei, vier oder sechs weiteren Umkleideräumen zzgl. entsprechender Nassräume entstehen.

Der Auftrag der Bezirksvertretung Münster-Nord wurde durch die Sportverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Immobilienmanagement umfassend dahingehend geprüft, die Problemsituation in der kommunalen Bezirkssportanlage Große Wiese zu lösen. Unter Berücksichtigung der derzeitigen schwierigen Haushaltslage und der Tatsache, dass für diese Maßnahme im Haushaltsplanentwurf 2010 keine separat veranschlagten Haushaltsmittel enthalten waren, kam die Verwaltung in ihrer Stellungnahme zu dem Ergebnis, dass in Erwägung gezogen werden muss, die beschriebene und tatsächlich bestehende Problemsituation durch den Einsatz von Containern (hierbei bieten sich dann eher gebrauchte Container an) zu lösen.

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Münster-Nord in ihrer Sitzung am 26.01.2010 bekannt gegeben.

Eine Kostenübersichtsmatrix zu den möglichen Einzelstandorten und den unterschiedlichen Gebäudearten wurde durch das Amt für Immobilienmanagement gefertigt. Von der Lösung der Modularbauweise wurde aus verschiedenen fachlichen Aspekten Abstand genommen. Eine Aufstellung von Containern bietet sich nur dann an, wenn es sich um eine befristete Übergangslösung handelt. Die Standards und die Ausführung bei der Aufstellung von Containern sind deutlich schlechter als die eines Massivbauwerks. Die Nutzungsdauer eines Massivbauwerks ist mit ca. 60 Jahren im Vergleich zu ca. 20 Jahren für Container wesentlich höher. Die Massivbauweise ist daher Grundlage für die weiteren Planungen.

Der Sportausschuss wurde durch Berichtsvorlage V/0121/2010 am 25.02.2010 über den Sachverhalt informiert.

2. Aktuelle Ausgangslage

Die Bezirkssportanlage Große Wiese in Münster-Kinderhaus beinhaltet vier Großspielfelder (zwei Tennengroßspielfelder und zwei Naturrasengroßspielfelder), mehrere Kleinspielfelder und mehrere Sportgelegenheiten (z. B. Basketball, Tennis, Speckbrett).

Neben dem ortsansässigen Sportverein SC Westfalia Kinderhaus 1920 e. V. nutzen der 1. AFC Münster Mammut e. V., der FC San Diego e. V. und die Betriebssportgemeinschaft Stadtverwaltung die Bezirkssportanlage sowohl für den Trainings- als auch für den Meisterschaftsbetrieb. Im Rahmen des Schulsports nutzen das Geschwister-Scholl-Gymnasium, die Geschwister-Scholl-Realschule, die Paul-Schneider-Schule und die Waldschule Kinderhaus (Hauptschule) die Bezirkssportanlage.

Derzeit stehen für die sportlichen Aktivitäten lediglich zwei Außenumkleiden zur Verfügung. Diese befinden sich im Gebäude der dem Schulzentrum Kinderhaus zugeordneten Dreifachsporthalle. Eine direkte räumliche Verbindung zu den Umkleiden der Sporthalle besteht jedoch nicht.

Die Bevölkerungszahl im Stadtteil Nord wird nach der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose 2009 bis 2020 (V/0707/2010) in den nächsten Jahren um durchschnittlich 1,7 % steigen. Ein geringer Fortzug und die Annahme der Bautätigkeit führen dazu, dass die Bevölkerung im Alter zwischen 25 Jahren und 29 Jahren um 5,7 % sowie im Alter zwischen 30 Jahren und 44 Jahren um 1,4 % ansteigen wird. Bei den Kindern und Jugendlichen ist in den Altersgruppen 3 Jahre bis 5 Jahre (+ 3,3 %) und 6 Jahre bis 9 Jahre (+ 0,2 %) von einem Zuwachs auszugehen. Die Zahl der Bevölkerung ab 70 Jahre wird voraussichtlich um 16,1 % ansteigen.

Die Sportanlage wird täglich sehr intensiv genutzt. Eine höhere Belegungsdichte als bisher ist nicht mehr möglich. Auch in den nächsten Jahren ist von einer weitestgehend gleichbleibenden sportlichen Aktivität der Bevölkerung im Stadtteil Nord auszugehen. Um die Sportanlage an die inhaltlich und strukturell steigende Ansprüche an ein zukunftsgerichtetes Sporttreiben und ein gesellschaftliches Vereinsleben anzupassen und diesen gerecht zu werden, ist die Schaffung von sechs zusätzlichen Umkleide- und Sanitärbereichen notwendig. Die Problemsituation kann nur so dauerhaft gelöst werden. Eine Erweiterung um lediglich zwei Umkleidebereiche verbessert die problematische Situation nicht wesentlich. Auch zusätzliche vier Umkleidebereiche kommen bei zeitgleicher und geschlechtergemischter Belegung aller vier Spielfelder an ihre Nutzungsgrenzen und der Bedarf kann nicht vollständig abgedeckt werden.

Das vorliegende Raumprogramm (Anlage) haben das Amt für Immobilienmanagement und das Sportamt gemeinsam entwickelt.

3. Planung

In den bisherigen gemeinsamen Abstimmungsgesprächen wurde das Raumprogramm für das zusätzliche Umkleidegebäude ausführlich beraten und soweit als möglich entwickelt. Es stellt die Grundlage für die weiteren Planungsschritte dar.

Die Stadt wird in Zusammenarbeit mit allen Planungsbeteiligten die endgültige Planung bis zur Baureife weiterentwickeln und den Baubeschluss herbeiführen.

Die Erstellung des Baukörpers erfolgt in der Bauausführung sportfachlich und bautechnisch nach den einschlägigen DIN- und Bauvorschriften sowie den Beschlüssen des Rates der Stadt Münster.

i. V.
gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlage:
Raumprogramm über das zusätzliche Umkleidegebäude